

**Gerd Simon**  
**unter Mitwirkung von**  
**Joachim M Baumert**  
**Helga Berger,**  
**Gerhard Schäfer**

## **Chronologie Wagner, Kurt (Physiker)**

\*29.06.1911

[Erstfassung: 5.1.2005; letzte Änderung: 15.09.2008]

*Nicht zu verwechseln mit dem Phonetiker, Dialektologen und Volkskundler Kurt Wagner (\*21.12.1890). Im GIFT-Archiv vorhandene Kopien, die von Wagner stammen, an ihn adressiert sind oder sich auf ihn beziehen (könnten), chronologisch geordnet. Außerdem einige Hinweise aus publizierten und nichtpublizierten Findmitteln. Bisher nur partiell berücksichtigt: die Akten in Arolsen, im BA Hoppegarten und im IfZ München.*

*Zum Kontext s.*

<http://www.gerd-simon.de/HSText.pdf>

*Ein zentrales Dokument aus Wagners Feder („Idee und Aufgabe der Hohen Schule.“) findet sich unter*

[http://www.gerd-simon.de/HS\\_DS\\_Wa\\_4206.pdf](http://www.gerd-simon.de/HS_DS_Wa_4206.pdf)

s.a.

[http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2014/11002/pdf/GutsulNazarii\\_2013\\_07\\_02.pdf](http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2014/11002/pdf/GutsulNazarii_2013_07_02.pdf)

s. v.a. s ChrSchelsky + ChrHS

### **Abkürzungen**

ARo	Amt Rosenberg
BA	Bundesarchiv (Berlin-Lichterfelde)
BDC	Berlin Document Center (ab 1994 im BA)
BL	Bereichsleiter
E	als Exzerpt im GIFT-Archiv vorhanden
F	als Findmittelinformation im GIFT-Archiv vorhanden [keine Autopsie]
HA	Hauptamt
HS	Hohe Schule (in Vorbereitung)
IfZ	Institut für Zeitgeschichte
K	als Kopie im GIFT-Archiv vorhanden
KfdK	Kampfbund für dt Kultur
lt	laut
NL	Nachlass
NSV	NS-Volkswohlfahrt

o.D.	ohne Datum
o.U.	ohne Unterschrift
o.V.	ohne Verfasserangabe
P	als Publikation im GIFT-Archiv vorhanden
PA	Personalakte
Pg	Parteigenosse
PK	Partei-Kanzlei
uk	unabkömmlich

**Hinweis:** In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Schriftstück**“ z.T. wiedergegebenen knappen Inhaltsangaben werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Briefe sind an der Präposition **an** zu erkennen. Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angeben).

00000000	[Sachen Baeumler, nicht eingesehen]	IfZ München MA 141/1 F
00000000	[Wagner erwähnt, nicht eingesehen]	BA NS 15/94, Bl. 25 F
00000000		Uni- + Landesbibliothek Münster (ULB MS) 017-005 NL Schelsky, Helmut F
19110629	Kartei [Rosenberg?]o.D. [nach 1.1.41]: geboren in Döbeln/Sa	BA BDC PK PA Wagner K
19130000	[Artikel] Verein vom Roten Kreuz 40% des Vorstands seien Juden (namentlich aufgeführt)	<u>Stauff</u> , Philipp (Hg.): Semi-Kürschner. Berlin 1913, II, Sp. 133
19320400	Schäfer Gerhard: Zur Herausbildung des philosophisch-soziologischen Denkens bei Helmut Schelsky in der Ära des Nationalsozialismus.  Schelsky orientiert sich an GehlenArnold. Schelskys engster Freund ist schon in seiner Leipziger Zeit (seit WS 31/32) Kurt Wagner. Beide arbeiten im NSStB Leipzig. Wagner leitet da die Unterabt politische Schulung	GIFT-Archiv – Schelsky PC
19340000	<u>Bildung und Nation ; 8/9</u> [nur in HD] auszusondern laut:  Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen	<u>Wagner</u> , Kurt: Nationalsozialistische Staatsauffassung. Der ständische Gedanke. Leipzig 1934

	Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur Berlin: Zentralverlag, 1946  Nr. 12367 <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit-w.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit-w.html</a>	
19340221	Massenlager des NDStB. Durch Gemeinschaftslager zur ns Haltung.	<u>Leipziger Tageszeitung</u> 51, 21.2.34,7
19340516	Schäfer Gerhard: Zur Herausbildung des philosophisch-soziologischen Denkens bei Helmut Schelsky in der Ära des Nationalsozialismus  Die Leipziger „Politgarde“ (Gustav Berger, Heinrich Uhlig, Kurt Wagner und Helmut Schelsky) wird Rosenberg vorgestellt. WagnerKurt gehört zu denen, die bis 45 für diesen arbeiten.	GIFT-Archiv – Schelsky PC
19340520	Rosenberg: Der Weltanschauungskampf der jungen Generation.  Merzdorf (Schulungsleiter im NSDStB) stellte Ro persönlich Gustav Berger, Heinrich Uhlig, Kurt Wagner u Helmut Schelsky vor. Ro hält anschließend die Eröffnungsrede zur polit Schulung in der Aula der Uni Lpz	<u>Student im Kampf</u> 20.5.34, Sondernr 5-18
19341112	Lucas: Schulungslager des NSDStB	<u>Hallische Hochschul-Blätter</u> 9, 12.11.34, 12
19350000	Schäfer Gerhard: Zur Herausbildung des philosophisch-soziologischen Denkens bei Helmut Schelsky in der Ära des Nationalsozialismus.  Schelsky +  Kurt Wagner legen einen Plan zur Studienreform in Leipzig vor, der für einige Semester an der Leipziger Philosophischen Fakultät ausprobiert worden ist. (Helmut Schelsky/Kurt Wagner: Praktischer Plan zu einer Neuordnung des Studiums in der Philosophischen Fakultät, Leipzig 1935). Sie besprachen sich dabei mit HeimpelHerm + HeisenbergWerner.	GIFT-Archiv – Schelsky PC
19350000	Schelsky, Helmut/Wagner, Kaurt: Praktischer Plan des Studiums in der Philosophischen Fakultät.	Staatsarchiv Würzburg RDF/NSDStB 1*10 phi 596
19350214	Zörner, Hans: Zur Neuorientierung in der Philosophie. Ein Gespräch mit dem jungen Leipziger Prof. Gehlen	<u>Leipziger Hochschulztg</u> 8, 14.2.35,3
19380201	Kartei Rosenberg  Eintritt als Angestellter ins Außenpolitische Schulungshaus Berlin.	BA BDC PK PA Wagner K
19390000	075067 o.D. [1939?]  APA Schulungshaus  WagnerKurt = Stellenleiter	BA NS 15/102 B1 89 K
19400000	o.V. Denkschrift + Statuten:  Organisation, Planung + Forschungsaufgaben der > Hohen Schule<	IfZ München MA 698 Bl. 693 + 743-915 + 1028-1145 F
19400101	Kartei [Rosenberg?]o.D. [nach 1.1.41]:  Wagner verdient im Außenpolitischen Schulungshaus Berlin 700.-RM. Er ist verheiratet und hat 3 Kinder	BA BDC PK PA Wagner K
19400700	Adunka, Evelyn: Die Zentralbibliothek der Hohen Schule in Tanzenberg:	in: <u>Hall</u> , Murray G./Köstner, Christina /Werner, Margot (Hg): <u>Geraubte Bücher. Die Österreichische Natio-</u>

	Grau, Wilhelm gehört wie Hugo [gemeint ist vermutlich: Walther] <b>Grothe</b> bis Sep 40 einem 15köpfigen Sonderstab der Zentralbibliothek der >Hohen Schule< an, der u.a. in Paris die Bibliotheken der École Rabbinique, der Alliance Israélite Universelle und der Rothschilds raubte. Grote erhält 1943 in St. Andrä von Kurt <b>Wagner</b> , der nach 45 für das Dt Rote Kreuz arbeitete, eine militärische Auszeichnung.	nalbibliothek stellt sich ihrer NS-Vergangenheit. Wien 2004, 72f P
19411200	Cruse, Ulrich: Sonderbericht 3 o.D (nach 1943): „Übersicht über die Buchzuteilung des ERR für die ZB der HS.“ Erwerb Fachbibliotheken von Qualid, William (Sorbonne); Hauser, Henri (Historiker); Lévi, Sylvain (Orientalist, Paris); Grégoire, Henri (Byzantinist, Brüssel); Rothschild (Geschichte, Literatur 19. Jh); Inkunabeln aus Besitz eines Berliner Bankiers.	IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 348) K <sub>Buch-Grothe</sub>
19420100	077968-077976 Kurt Wagner: Idee u. Aufgaben d. Hohen Schule. Weltanschaul. Erziehung, Wissenschaft, Forschung, Lehre, Führungsmittel, Aufklärung, charaktervolle Persönlichkeit, völkische Zukunft. Institute d. Hohen Schule: Erforschung d. Judenfrage: Otto Paul Religionswiss: Wilhelm Brachmann Übersee- u. Kolonialfragen: Adolf Rein Indogerm. Geistesgesch: Richard Harder Biologie u. Rassenlehre: Walter Gross Dt. Volkskunde:Karl Haiding Zentralbibliothek: Walter Grothe Rosenberg. hsl: „Vom Reichsleiter aus 15.12. vertraulich an Schwarz und Bormann“. „Ab[lage] Entwurf Wagner Sommer 42“	BA NS 15/334 K <a href="http://www.gerd-simon.de/HS_DS_Wa_4206.pdf">http://www.gerd-simon.de/HS_DS_Wa_4206.pdf</a>
19420113	077928 Scheidt Aktennotiz für Ro: Betr: Institut f Volkskunde. „Im Augenblick liegen die Dinge so, dass zwar im Namen der HS gearbeitet wird auf dem Gebiet der Volkskunde, dass aber eine Forschungsstelle Volkskunde mit allen Nebenstellen offiziell nicht besteht nach der gehaltenen Rücksprache mit dem Reichsschatzmeister.“ Da diese Ämter auch im ARo nicht vorkommen, schweben diese Stellen in der Luft. Daher bitte die Leiter der Stellen (Martin, v Spiess, <b>Haiding</b> , Thiele, Kulke, Ruprecht, Scheller) offiziell berufen.	BA NS 8 / 264 BI 50 K <sub>Wagner</sub>
19420407	077935 AV Rosenberg: „Die vorbereitenden organisatorischen Arbeiten für die HS haben mit der Durchführung der Unterhandlungen über die Gründung der Aussenstellen der HS und der Forschungsstellen einen gewissen Abschluss erreicht.“ Scheidt inzwischen ins Ostministerium versetzt, verbleibt aber im Aufgabenbereich der HS. Leiter des Aufbauamts: Baeumler für alles verantwortlich. „Pg Dr. <b>Wagner</b> berufe ich mit sofortiger Wirkung in dieses Aufbauamt und bestelle ihn zum Stellvertreter Dr. Baeumlers.“	BA NS 8/128 BI 104 + NS 15/335 K

19420600	o.D. („Sommer 42“) Entwurf Wagner: „Idee und Aufgabe der Hohen Schule.“ [9 Seiten] s. <a href="http://homepages.uni-tuebingen/gerd.simon/HS_DS_Wa_4206.pdf">http://homepages.uni-tuebingen/gerd.simon/HS_DS_Wa_4206.pdf</a>	BA NS 15/334 K
19420701	Liste ARo: Leiter eines HA u.a.: Baeumler, Alfred (HS) Wagner, Kurt Abschnittsleiter (HS) Berger, Gustav Abschnittsleiter (HS) Thiele, Ernst-Otto Abschnittsleiter (HS) Brachmann, Wilhelm Abschnittsleiter (HS)	BA NS 8/229 11-16 K
19420716	123785-87 Rosenberg an Weinrich: Ro möchte, dass Bibliothek des verstorbenen Germanisten Edward Schröder an die Zentralbibliothek der Hohe Schule kommt	BA NS 8/187 Bl. 116 K <sub>ARo</sub>
19420722	123788-89 Wagner an Oberpräsi (Verwaltung Bezirksverband Hessen, Kassel): zu SchröderEdward Bibliothekserwerb vgl. 5.8.42	BA NS 8/187 Bl. 115 K <sub>ARo</sub>
19420723	123790-91 BormannPK an Rosenberg Bittet, Bibliothel Edward Schröders der landesbibliothek Kassen zu überlassen.	BA NS 8/187 Bl. 145 K <sub>ARo</sub>
19420805	123792-93 Rosenberg („Dr. Wa[gner]/K“): am 16.7.42 an Weinrich geschrieben [00]. Darin Vorschlag: „Da ein Teil der Schröderschen Bibliothek für die Zwecke der Hohen Schule unersetzlich ist, erwirbt die Zentralbibliothek der Hohen Schule über den Leipziger Antiquar Paul Köhler, der das Vorkaufsrecht sich für die HS schon zu Lebzeiten des Geheimrats Schröder gesichert hat, die Schrödersche Bibliothek.“ Zentralbibl. verpflichtet sich, alle Hassiaca + Dubletten an Landesbibliothek Kassel zu geben. KöhlerPaul	BA NS 8/187 Bl. 114 K <sub>ARo</sub>
19420805	o.U. (Ro, vorformuliert von Dr. Wa[gner]) an Rust: Bez: Ro an Rust 4.11.41 über die „im Rahmen der Hohen Schule zu besetzenden Stellen an der Universität München.“ + Rust an Ro 19.1.42 (Berufungen der Forscher eingeleitet). Stockungen: Harder zwar am 14.5.41 berufen aber die formelle Ernennung + Detailregelungen nicht erfolgt.	BA NS 8/170 Bl 4 K
19420810	Rosenberg an Bormann: Betr Akademien der Wissenschaften. Begrüßt Beschluss, „keine Gründung von Zweigstelle staatlicher Akademien während des Krieges vorzunehmen.“ Leider keine Antwort auf Ro's Demarche in Richtung DA nach seinem Vortrag beim Führer. Werde Wagner [Kurt] beauftragen, mit der PK Fühlung zu nehmen.	BA NS 8/187 Bl 112 K <sub>DA</sub>

19420812	R[osenberg]: „Notiz für die >Mitteilungen zur weltanschaulichen Lage<“:  Baeumler ist zum Dienstleiter der Hohen Schule eingesetzt worden. Vertreter = Wagner. Nachfolger im HA Wiss (ARo) werde Gross. Vertreter: Härtle.	BA NS 8/128 Bl. 120  K
19420909	123794  Bormann an Rosenberg: Führer wünscht, dass Bibliothek des verstorbenen Germanisten [Edward] Schröder – im Sinne von Gauleiter Weinrich - an die Landesbibliothek Kassel und nicht an die Hohe Schule kommt	BA NS 8/187 Bl. 76  K <sub>ARo</sub>
19421012	Sekretariat Rosenberg an Paul:  Das zugesandte Manuskript „Die Juden von Augsburg-Kriegshaber“ von Luis Dürrwanger konnte zur Vorlage beim Reichsleiter Rosenberg nicht gebracht werden. Grund: Rosenberg ist mit Manuskripten von seiten der Dienststelle und des Ministeriums überhäuft.  Das Manuskript wurde dem stellvertretenden Leiter des Aufbauamtes Dr. <b>Wagner</b> übergeben.	BA NS 8/264  K
19421024	Haiding [Leiter des Instituts für Dt. Volkskunde in der HS.] an Rosenberg:  Meldung über Tagung des Instituts 28.-30. Oktober Eröffnung durch <b>Wagner</b> . Ausserdem: Strobel: Die politischen Aufgaben der Volkskunde. v Spiess: Mythologie als Wissenschaft.. <b>Martin</b> , Bernhard: Der derzeitige Stand der Erforschung der Volkssprache. Ortner, Karl: Albrecht Dürer und die Volkskunst. Kulle, Erich: Neuzeitliches Bauen. Frotscher: Volkslied und Brauchtum. Haiding, Karl: Totenbretter im Böhmerwald	BA NS 8/265 Bl. 14  K
19421027	Wagner Gutachten über ein Buch von Lenard, Philipp:  Lenards Hass gegen die „weißen Juden“ (Heisenberg, Planck) hätten zur Lahmlegung der potentesten Kräfte der theoretischen Physik in Deutschland und in Verbindung mit der Fruchtlosigkeit der arzeitigen >Deutschen Physik<, zu einer Situation geführt, die als „eine große Blamage der nationalsozialistischen Wissenschaftsanschauung“ empfunden werde.	<u>Heiber</u> , Helmut: Walter Frank und sein Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands. Stuttgart. 1966. S. 594  [ohne Quellenangabe. Das IfZ München müsste dieses Schriftstück aber haben.]  P
19421113	077996—077997  o.U. [Ro] an Scheel (Gauleiter):  Dankt dafür, dass Sch einer Forschungsstelle der HS (>Bäuerliche Lebensformen< in Salzburg) Heimrecht verschafft habe. Hauptgegenstand: Auseinandersetzung mit der Kirche. Haiding werde Scheel besuchen	BA NS 8 / 206 B119  K
19421218	o.U. [Wagner, Kurt?] Av f den RL (für die Besprechung mit Rust):  betr: Münchener Professuren. Am 4.11.41 seien Rust folgende Berufungsvorschläge unterbreitet worden: 1. Harder, Richard (Klassische Altertumswissenschaft), 2. Ranke, Kurt (Deutsche Volks- und Altertumskunde), 3. Heidenreich (Vorindogermanische Kulturen des Mittelmeerraums), 4. Schmauß, Alois (Slawische Volks- und Altertumskunde), 5. Falkenstein (Assyriologie), 6. Waag, Anatol (Indoiranische Altertumswissenschaft). Rust habe am 19.1.42 mitgeteilt, dass die Berufungen Ranke + Heidenreich eingeleitet seien + einverstanden mit Schmauß. Für	BA NS 15/112 .  K

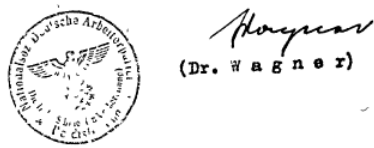
	<p>Waag habe RL inzwischen den Indologen Alsdorf, Ludwig vorgeschlagen.</p> <p>Bez: REM an Harder vom 29.7.42 + Rust an RL vom 7.10.42 + RL an Rust 28.10.42 (darauf noch keine Antwort). PK sei am 27.10 unterrichtet worden. „Der Inflation von Reichsinstituten muß entgegengetreten werden.“</p>	
19430000	<p>Jahresbericht o.V. [Grothe, Hugo u.a.]</p> <p>„Die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Aufbauamt, die oft erprobte Einsatzbereitschaft seines stellvertretenden Leiters, Reichsamtsleiter Dr. <b>Wagner</b>, für die Belange der Hohen Schule bewährte sich auch für die Zentralbibliothek in diesem Jahr aufs neue und hat viele Schwierigkeiten organisatorischer und verwaltungsrechtlicher Natur beseitigen helfen oder doch erträglich gemacht.</p>	<p>IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 299)</p> <p>K<sub>Buch-Grothe</sub></p>
19430000	<p>Jahresbericht o.V. [Grothe, Hugo u.a.]</p> <p>Interesse des „Beobachtungsdienst über die Geisteswissenschaften im Ausland beim Aufbauamt der HS“ am Informationsdienst der HS</p>	<p>IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 326)</p> <p>K<sub>Buch-Grothe</sub></p>
19430000	<p>Jahresbericht o.V. [Grothe?]</p> <p>[ausführlicher Bericht über den Kulturrab in den westlichen besetzten Ländern durch ERR, über Tanzenberg]</p>	<p>IfZ München MA 252, Pos. 256-353</p> <p>K<sub>Buch-Grothe</sub></p>
19430000	<p>Jahresbericht o.V. [Grothe, Hugo u.a.]</p> <p>Interesse des „Beobachtungsdienst über die Geisteswissenschaften im Ausland beim Aufbauamt der HS“ am Informationsdienst der HS</p>	<p>IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 326)</p> <p>K<sub>Buch-Grothe</sub></p>
19430000	<p>Jahresbericht o.V. [Grothe, Hugo u.a.]</p> <p>Referat Ziegler (Gruppenzugang): ZB enthält Büchereien u.a. von Wesselski, Kircheisen, Lidén</p>	<p>IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 342)</p> <p>K<sub>Buch-Grothe</sub></p>
19430000	<p>Jahresbericht o.V. [Grothe, Hugo u.a.]</p> <p>Kerngebiete der Zentralbibliothek der HS:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1- Philos, Psych. Okkultismus, Psychoanalyse</li> <li>2- Erziehungswiss, Sport</li> <li>3- Geschichte. Geopolitik, Grenz- + Auslandsdeutschum. Europa</li> <li>4- Soziologie. Politik. Bevölkerungswissenschaft</li> <li>5- Germanenkunde</li> <li>6- Nationalsozialismus</li> <li>7- Kirchen, Ketzer</li> <li>8- Literatur- + Sprachwiss (dt vollständig, abgesehen von grammatikalischen Spezialuntersuchungen!)</li> <li>9- Wissenschaftskunde, Enzyklopädien, Biographien</li> <li>10- Bibliothekswesen. Handschriftenkataloge, Bibliographien, Inkunabeln, Erstaufgaben, Kostbarkeiten</li> </ol> <p>Sondergebiete:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>I. Rassenkunde, Anthropologie, Erblehre (Stuttgart)</li> <li>II. Biologie</li> </ol>	<p>IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 335ff)</p> <p>K<sub>Buch-Grothe</sub></p>

	<p>III. Volkskunde (Graz [= Haiding])</p> <p>IV. Vorgeschichte (geplant)</p> <p>V. Indogermanenkunde (München[= Harder])</p> <p>VI. Religionswissenschaft (Halle)</p> <p>VII. Kunstwissenschaft, Klass. Archäologie (geplant)</p> <p>VIII. Übersee + Kolonien (Hamburg)</p> <p>IX. Musik (Leipzig)</p> <p>Randgebiete</p> <p>1. Rechts- und Staatswiss</p> <p>2. Wirtschaftswiss</p> <p>3. Wehrwiss</p> <p>4. Medizin</p> <p>5. Naturwiss + Technik</p> <p>6. Geographie und Völkerkunde</p> <p>„Oberster Grundsatz für die Sichtung: In allen Zweifelsfällen sich für Mitnahme entscheiden.“ „Forschungsziel der HS: Die formenden Kräfte der germanischen Kontinuität in Geschichte und Gegenwart. Ihr Ansatz, ihre Entwicklung, ihre Auseinandersetzung mit artverwandten, artfremden und gegnerischen Mächten.“ (= „Richtlinien für die Auswahl- und Anschaffungs-politik</p>	
19430104	<p>Berger, Gustav: Aktenvermerk für den Reichsleiter:</p> <p>Betr: Unruh-Kommission. Liste der am Aufbauamt der HS hauptamtlich. Angestellten: u.a. Reichsamtsleiter <b>Wagner</b>, Reichsamtsleiter Gustav Berger, Reichsamtsleiter Anatol v.d. Milwe-Schröden, Wilhelm Hegenberg. Baeumler = hauptberuflich Professor Uni Berlin. Erl 29.01.40 müsse General von Unruh abhalten, „die ohnehin aufs äusserste eingeschränkte Mitarbeiterzahl der HS zu verringern.“.</p>	<p>BA NS 8/264 Bl. 34</p> <p>K</p>
19430126	<p>bis 9.2.44 Forderung Bormanns unter Verweis auf Führererlass vom 13.1.43 u.a. die HS einzustellen, stimmt aber später wieder zu, das Aufbauamt der HS wieder tätig sein zu lassen.</p>	<p>BA NS 8/188 Bl. 327f + 352f + 358 + 361 + 363f + 367 + 416 + 449-456 + 458-465 + 468-487 + 491 + 528ff + 533-538</p> <p>sowie NS 8/189 Bl. 663f + NS 8/242 Bl. 837-851</p> <p>+ NS 8/260 Bl. 45-67</p> <p>+ Centre de Documentation Juive Contemporaine (Paris) CXLIII-209 Bl. 60ff</p> <p>It. <u>Heiber</u>, Helmut: Akten der Parteikanzlei der NSDAP. Teil II, 896f Nr. 27014</p> <p>P</p>
19430204	<p>ARo Aktenvermerk über Absicht der PK die HS in die Umgestaltung der Reichsleitungsdienststellen einzubeziehen. HS sei aber nicht Teil der Reichsleitung, sondern „auf dem Boden der Wissenschaft ins Leben getreten.“ Partei habe kein Recht, sie wie eigene Dienststellen zu schließen</p>	<p>Centre de Documentation Juive Contemporaine (Paris) CXLIII-341 Bl 262f</p> <p>It. <u>Heiber</u>, Helmut: Akten der Parteikanzlei der NSDAP. Teil II, 900</p>



		Nr. 27041 P
19430207	Bitte Bormanns um Stellungnahme von Schwarz (Finanzminister) zu den Ausführungen des stv. Leiters der HS. Verfügung Rosenbergs im Einvernehmen mit Bormann „Arbeit der HS“	BA NS 8/207 Bl 362  lt. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1055 Nr. 28305  P
19430220	Rosenberg im Einvernehmen mit Bormann bereit, die HS „für die Dauer der besonderen Lage“ zu schließen. Weiterarbeit der Außenstellen unter Uniprofs, die keiner uk-Stellung bedürfen. Baeumler beauftragt, die weiter arbeitenden Teile zu betreuen.	Centre de Documentation Juive Contemporaine (Paris) CXLIII-203 Bl 53-56  lt. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 909 Nr. 27105  P
19430222	Rosenberg Verfügung: u.a. Stilllegung des Aufbauamts am 28.2.43 [Wagner nicht erwähnt]	BA NS 8/128 Bl. 137-8  K
19430310	078014-16  Koeppen Stichwortprotokoll Termin Baeumler + <u>Wagner</u> beim RL:  zu Beschwerde Thiele (Ostministerium) über Haiding. Baeumler, der nicht viel von Thieles wissenschaftlichen Fähigkeiten hält, Entscheidung fällig, ob Th der HS oder dem Ostmin unterstehen soll. Th's Apparat liege brach, während Haiding die Mitarbeiter für sein Volkskunde-Institut gebrauchen könne. <u>Wagner</u> : Haiding hat sachlich, aber nicht in der Form recht. RL entschied: Thieles Stelle „Handwerkliche Kunst“ solle erhalten bleiben, der Apparat könne aber bis Kriegsende von Haiding benutzt werden. Nach Schliessungsaktion habe zB Reinerth zu 3 laufenden noch 6 weitere Forschungsaufträge erteilt. Baeumler + <u>Wagner</u> : Dadurch grosse Schwierigkeiten zu erwarten. RL weist auf das AE hin, das sich auch nicht an die Abmachungen halte. B + W: Besprechung am 20./21.3. mit RL + Reichschatzmeister. Dieser schon lange nicht mehr über die HS informiert worden. Lingg, der Schwarz gewöhnlich informiere, sei ein Freund von Wüst. Miller arbeite bedeutend besser. RL: Termin hinausschieben. Baeumler wendet sich gegen die Einmischung von Amtsleitern in die Forschung der HS. Dies sei „der Anfang einer parteiamtlich gebundenen Wissenschaft, die von seiten der Forschung immer gefürchtet und abgelehnt würde.“ RL verweist auf die Tyrannei der Professoren an den Unis: „durch nichts zu überbieten.“ Baeumler: „Man dürfe niemals ein Parteiamt einrichten, um die Forscher zu beaufsichtigen.“	BA NS 8/131 Bl 16-18  K <sub>r</sub>
19430311	Rosenberg an Rust:  Entnimmt dem Schreiben Rust vom 10.2., „daß wir in der Frage der Münchener Professuren übereinstimmen. Es sollen also die Lehrstühle der ehemaligen theologischen Fakultäten nicht gestrichen, sondern durch Lehrstühle ersetzt werden, die positive Beiträge zu einer Ablösung fremder weltanschaulicher Traditionen durch eine indogermanische leisten können.“ Wagner beauftragt, Rust zur Verfügung zu stehen, wenn Rust mit Finanzminister spricht. Harders Fall regeln	BA NS 15/243 Bl 162 (= 54184-5) K <sub>München</sub>
19430326	076553-076554	BA NS 8/131 Bl. 65-66

	Stichwort-Protokoll von Koeppen über den Termin von Prof. Baumler und Dr. Wagner beim Reichsleiter am 26.03.1943 16.14-16.45.  Das Protokoll wurde am 31.03.1943 erstellt.	K
19430400	Jahresbericht o.V. [Grothe u.a.]  Wagner besucht Ahnenheim	IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 322)  K <sub>Buch-Grothe</sub>
19430400	Jahresbericht o.V. [Grothe u.a.]  „Anfang Apr besichtigte der stv Leiter des Aufbauamtes, Reichsamtseiter Dr. Wagner, Tanzenberg, um sich ein genaues Bild über die Lage machen zu können.“ W. habe sich wiederholt um die Aktion Tanzenberg bemüht, u.a. bei der obersten Bauverwaltung München.	IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 302)  K <sub>Buch-Grothe</sub>
19430412	078023-24  Koeppen [Adjutant Rosenbergs]: Stichwortprotokoll Besprechung Rosenberg, Baumler und Wagner.  Hilgenfeldt (NSV Marburg) möchte in ein möglichst enges Verhältnis zur HS kommen. Die Leitung des Inst in Marburg soll Benzing übernehmen. Ausserdem Kessler + Prof Fischer vorgeschlagen. Für die Institute in Tübingen Dr. Dietrich vorgesehen, für Berlin Dr. Kroh. Marburg soll am 1.5.43 beginnen. Bericht Wagner über Reise nach Rein (wohin Haiding kommen soll) + Annenheim. Zu Grothes Geschick, die ZB in Annenheim über den „schweren Winter“ gebracht zu haben. Annenheim zu klein, daher Tanzenberg. „... politischer Umbau des Schlagwortkatalogs.“ Gute Zusammenarbeit mit Friedrichs + Witt (PK). B über Ersetzung Harmjanz (REM) durch Hofmann (Prag). Bericht Wagner über zufälliges Zusammentreffen mit Bruno Brehm + Dwinger in Wien. „Beide bereiten eine neue Denkschrift über die Besiedelung des Ostens vor, die sie an General Reinicke vom OKH oder Schmundt von der Adjutantur des Führers übersenden wollen. Nach Ansicht des RL sollten sich die Dichter um ihre Angelegenheiten und nicht um die anderer Menschen kümmern.“ Erwerb Bibliothek Schwartz-Bostunitsch für HS genehmigt. Haas' Buch über Freimaurerei in Spanien soll im Rahmen des Frankfurter Inst der HS erscheinen.	BA NS 8/131 Bl. 84-85  K
19430412	078022  Wagner, Kurt („Kriegsstab HS“) Aktenvermerk:  [Besprechungspunkte:] Termin bei Rosenberg am 12.4.43. 1. NSV-Institute. Vorschlag „Institut für ns Volkspflege Forschungsstelle der HS“. Hilgenfeldt mit Benzing, Fischer + Kessler am 19.4. zur Berufung. 2. Reisebericht über Rein, Annenheim + Tanzenberg. Zu Hagemeyers Bericht über die Sachkatalogisierung. [hsl:] zu Bruno Brehm und Dwinger. 3. Finanzielles . 4. An Schatzmeister wg Schwartz-Bostunitsch. 5. Angebot des Gauleiters Jury: Stift Melk	BA NS 8/264 Bl. 22  K
19430505	024800-01  Koeppen-Stichwortprotokoll des Termins von Pg. Dr. Wagner beim Reichsleiter am 27.4.1943 17.19-17.47 Uhr.  Mentzel habe den Vorschlag gemacht, auch die höhere Lehrerschaft durch die Hohe Schule (HS) weltanschaulich erziehen zu lassen, da er offenbar eigesehen habe, dass die HS keine Bedrohung für die Univeritäten sei.	BA NS 8/131 Bl. 99+100  K

	Schwarz, Bormann und Ley..... Die Arbeit müsse jetzt in Richtung Ahnenerbe und Erziehungsministerium weitergehen. Bäumler, Harmjanz.	
19430518	Hausrundsreiben Nr. 40/43 Wagner reist mit Haiding nach Graz wg Vorbereitung der Übersiedlung des Instituts.	BA NS 15/100 K <sub>ARo</sub>
19430600	Jahresbericht o.V. [Grothe u.a.] „Anfang Juni erfolgte eine Fahrt nach München, und zwar auf Veranlassung von Reichsamtseiter Wagner, um bei den Haushaltsbesprechungen für spezielle Informationen zur Verfügung zu stehen.	IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 311) K <sub>Buch-Grothe</sub>
19430700	Jahresbericht o.V. [Grothe u.a.] Wagner besucht Annenheim	IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 324) K <sub>Buch-Grothe</sub>
19431001	Ruhbaum (Buchleitstelle der ZB der HS im ERR Hautabt IV,5): Vierteljahresbericht 1.10.-31.12.43 Spricht von einem „Verkartungskommando“. Nimmt vom 22.10.-26. 10 an Tagung über Bucherfassung und -auswertung teil.	IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 326) K <sub>Buch-Grothe</sub>
19431009	Jahresbericht o.V. [Grothe u.a.] Wagner besucht Ahnennenheim in Begleitung Rosenbergs zusammen mit Härtle, Stellrecht, Koeppen u.a. Franziska Wendl überreicht Rosenberg die Benutzerkarte 1 der Zentralbibliothek.	IfZ München MA 252, Pos. 256-353 (hier 322 + 337 + 339) K <sub>Buch-Grothe</sub>
19431125	078046 Wagner Rundschreiben Nr. K 1: „dringend!“ Hauptgebäude der Dienststelle vollkommen zerstört. Auch großer Teil der Akten des Aufbauamts vernichtet. (zitiert bei Rothfeder S. 399 Fn 63: 075272; dort auch viel über die HS)  Bei dem Terrorangriff auf Berlin vom 22. Nov. 1943 wurde auch das Hauptgebäude der Dienststelle des Reichsleiters Rosenberg, Berlin-Charlottenburg 2, Bismarckstr. 1, vollkommen zerstört. Dabei wurde ein großer Teil der Akten des Aufbauamtes vernichtet. Ich bitte daher, <u>s o f o r t</u> Durchschläge derjenigen von Ihnen an das Aufbauamt gerichteten Briefe herzureichen, die bisher vom Aufbauamt nicht beantwortet worden sind. Dazu bitte ich, ebenfalls <u>s o f o r t</u> Durchschläge der zum 20.11.1943 eingereichten Anträge zum Besoldungsstellenplan 1944 und zum Sachhaushalt 1944 einzureichen. Anschrift für Dienstpost bis auf weiteres: Reichsamtseiter Dr. Kurt W a g n e r, B i r k e n w e r d e r/Berlin, „Summer Str. 8. Dort ist bis auf weiteres eine Notdienststelle eingerichtet. Ruf: Birkenwerder 2004 (für Ferngespräche über Fernamt Berlin).  	BA NS 8/264 Bl. 15 K
19431206	078047	BA NS 8/264 Bl.7

	Wagner an Haiding: Rosenberg damit einverstanden, das Haidings Institut veröffentlicht, aber nur neue wissenschaftliche Werke. Keine Märchensammlung	K
19431215	078048 Wagner Aktenvermerk für Koeppen: Rät, Haiding auf Technisches zu beschränken. Damit will er erreicht wissen, dass Spiess nicht zum Zuge kommt.	BA NS 8/264 Bl. 6 K
19440000	075034 o.D. [1944] ARo + HS GVP u.a. <del>Aufbauamt der Hohen Schule in Vorbereitung</del> DL Prof. Dr. Alfred Bäaumlner <del>(Sekretärin Charlotte Pfeiffer)</del> Vertreter in Amt BL Dr. Kurt Wagner (Sekretärin Margarethe Koblick)	BA NS 15/102 K
19440000	auszusondern laut:  Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur Berlin: Zentralverlag, 1947  Nr. 4376 <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1947-nslit-w.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1947-nslit-w.html</a>	Wagner, Kurt: Großraum-Technik. - Berlin, Wien, Leipzig: Elsner 1944
19440110	Besprechung Utikals in der PK  über Auswirkungen der Führer-Verfügung V 7/43 auf das ARo, v.a. wg Uk-Stellungen u.a. von Wagner. Forderung von 6 Monaten Fronteinsatz „bei großzügiger Auslegung“ erfüllt.	BA NS 30/ 52 Bl. 79-82 lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil I, 912 Nr. 17 434 + Teil II, S. 991 Nr. 27 772 P
19440111	o.D. [nach 11.1.44] Wagner Besprechungspunkte für Termin Rosenbergs mit Bormann:  1. SA-Akademie, 2. Deutsche Akademie, 3. Schrepfers Mitteilung, die Stilllegung der Hohen Schule werde vorbereitet.	BA NS 8/190 Bl. 208 K
19440111	o.V. (DAWI): Prokoll DAWI-Sitzung vom 11.1.44:  Anwesend: Pfeffer, Wagner, Kiewewetter, Frauendienst, Rohde (i.V. Zechlin); Haushofer. Kubach leite die Herstellung aller Studienführer, die die bisherigen ersetzen sollen. Fertig seien die für Medizin, Geologie, Sippen- und Familienforschung.  8. Gruppe: Auslandswissenschaften. Hier fehle noch die Bibliographie (habe Gülich übernommen) sowie die „Bildnisse berühmter Auslandswissenschaftler. Vorgeschlagen wurden: „v. Ranke, v. Riehl, Ratzel, Harms, Dibelius, Max Weber, Six, Richthofen (Vorschlag von Prof. Haushofer)“. 3 Gruppen:  1. Zechlin, Six, Frauendienst, evtl Wagner 2. Grewe + Kiewewetter 3. Haushofer + Loesch. Themen: Aussenpolitik + allgemeine Auslandskunde, Pol Geographie, Pol Anthropologie, Geschichte, Recht, Wirtschaft, Kultur.	BA ZR 550/1 Bl. 440-2 K <sub>RSHAVII</sub>
19440303	076567—69 Gross, W (HA Wiss im ARo) Av.:	BA NS 8/241 Bl. 150-2 K <sub>HAWISS</sub>

	Betr. Unterredung mit Rosenberg wg Baeumler: Wie Rosenberg: Hohe Schule solle sich von wissenschaftspolitischen Verhandlungen mit Staatsstellen möglichst fernhalten. Es geht um die Aktion Ritterbusch. Das sei Aufgabe des HA Wiss. Aber laufende Unterrichtung Wagners. Wagner sei „der vollberechtigte Vertreter der Hohen Schule“. Ro: W. sei „ja auch ständig am Ort und regelmässig mit Sicherheit erreichbar.“ Baeumler gegenüber Rosenberg: HA Wiss wolle ihn zugunsten Wagners ausschalten. Gross: Wagner als Vertreter der Hohen Schule in allen Verhandlungen politisch-organisatorischer Art zweckmäßiger als Baeumler.	
19440505	<p>Erleben (Hauptamt Wissenschaft im ARo) an Kisshauer (Hauptamt Weltanschauliche Information im ARo):</p> <p>Wagner teilt mit, dass Kisshauer Hagemeyer den Auftrag erteilte, mit allen Mitteln dafür zu sorgen, dass Lehrstühle der theoretischen Physik mit Gegnern der Relativitätstheorie besetzt werden. Das allein Sache des HA Wissenschaft. ... niemals gutzuheißen, wenn Relativitätstheorie mit politischen Mitteln bekämpft wird. Auseinandersetzung zwischen Lenard + Heisenberg Sache des Faches. Kampf gegen die Relativitätstheorie habe „schwere Schäden für wichtige Gebiete der Rüstungsindustrie mit sich gebracht.“ Deshalb Berufung Heisenbergs an das Kaiser-Wilhelm-Institut für theoretische Physik und Weizsäckers auf den Lehrstuhl in Straßburg gutgeheißen. „...Ergebnisse der relativitätstheoretischen Forschung von geradezu kriegsentscheidender Bedeutung für die Entwicklung bestimmter Industriezweige...“</p>	BA NS 8/241 Bl. 176f K
19440508	<p>076099</p> <p>Koepen Stichwort-Protokoll Besprechung Baeumler + Schickert + Wagner bei Rosenberg:</p> <p>Besprechung mit Vertreter des Reichsschatzmeisters über HS. Wagner schlägt Einigung mit Reichsrevisor Wick vor. Archive werden von Frankfurt nach Hungen gebracht. Wagner soll nach Hungen kommen, um sich von der Situation ein Bild zu machen. Das Archiv der Alliance Israélite werde von Hptm Funk bearbeitet. Schickert besorgt über das Bestreben der SS, ein eigenes Amt für die Judenfrage aufzubauen.</p>	BA NS 8/132 Bl. 48 K <sub>ARo</sub>
19440608	<p>o.V. [Rosenberg] Auftrag:</p> <p>„Um die deutsche Wissenschaft für den Kampf gegen den Bolschewismus einzusetzen und die Einrichtungen und das Material meines Einsatzstabes für die besetzten Gebiete für diesen Zweck auszuwerten, beauftrage ich den Leiter des Sonderstabes Wissenschaft, Oberbereichsleiter Härtle, mit der Errichtung eines Instituts zur Erforschung des Bolschewismus. Über den Einbau des Instituts<sup>1</sup> in die Hohe Schule i.V. werde ich zu gegebener Zeit entscheiden.“</p>	BA NS 8/132 Bl. 52 K <sub>Ostforschung</sub>
19440608	<p>o.V. [Härtle] Plan „Institut zur Erforschung des Bolschewismus (Hohe Schule i.V.)</p> <p>„I. Ziel: a) Erforschung und Auswertung des antibolschewistischen Materials des ERR. b) Einsatz von Forschung und Wissenschaft für den antibolschewistischen Kampf. c) Erarbeitung wissenschaftlicher Unterlagen für die antibolschewistische Schulung und Propaganda. d) Einheitliche Ausrichtung des</p>	BA NS 8/241 Bl. 183 K <sub>Ostforschung</sub>

<sup>1</sup> Institut, hsl. unterschlängelt

	<p>geistigen Kampfes gegen den Welt-Bolschewismus.</p> <p>II. Aufbau: 1. Leitung: Oberbereichsleiter Härtle.</p> <p>2. Abteilung Organisation und Auswertung Leiter: Haupteinsatzführer Rudolph. 3. Abteilung Sowjet-Union Leiter: Oberstabs Einsatzleiter Dr. Wunder. 4. Abteilung Welt-Bolschewismus Leiter: Oberbannführer Friede. 5. Abteilung Geschichte Leiter: Dozent Dr. Hölzle. 6. Abteilung Philosophie Leiter: Prof. Dr. Noack. 7. Abteilung Biologie und Naturwissenschaften Leiter: Prof. Dr. Loeffler, Wien. 8. Abteilung Handbuch und Archiv Leiter: Prof. Dr. Sorgenfrey. 9. Abteilung Bibliothek Leiter: Prof. Dr. Thomson (einschließlich Amsterdamer Institut und Verbindungsstelle Prag)“</p>	
19440609	<p>076113-14 + 077297</p> <p>o.V. Koeppen Stichwortprotokoll Termin Utikal, Härtle, Kurt Wagner bei Rosenberg 9.6.44:</p> <p>Frage, ob Institut zur &gt;Erforschung des Bolschewismus&lt; im Rahmen der &gt;Hohen Schule.&lt; zu gründen sei. Härtle überreicht Plan „mit den bereits gewonnenen Mitarbeitern.“ Rosenberg: 2 Dinge vermischt: Forschung (Aufgabe der Hohen Schule) und Kampf (Aufgabe des ARo) Rosenberg: Institut für &gt;Liberalismus und Marxismus&lt; schaffen. Härtle: sehr eilige Sache, da das Promi in Prag ein ähnliches Institut plane. „Ausserdem soll die grösste Menge des Materials des Einsatzstabes möglichst schnell noch für den Kriegseinsatz nutzbar gemacht werden. Einigung: Institut, „an dem Einsatzstab, Hohe Schule und Dienststelle [=ARo] mitarbeiten können.“ Später in Hohe Schule übernommen. Rosenberg gefällt der Ausdruck „Institut“ nicht. Wagner solle Baeumler „loyalerweise“ informieren.</p>	<p>BA NS 8/132 Bl. 60</p> <p>K<sub>Ostforschung</sub></p>
19440612	<p>078074-078077 + 002034</p> <p>Protokoll über Besprechung Wagner + Baeumler mit Rosenberg:</p> <p>Baeumler verteidigt einen Nietzsche-Artikel von Schmidt [Raymund?], den Härtle (HA Wiss im ARo) abgelehnt hatte. Will auch nicht zur Reichsfeier nach Halle, weil sein Verhältnis zu Brachmann schlecht sei. Kritisiert heftig Brachmanns Aufsatz über Hegel und Kant. Vergleicht Brachmann mit Grau. Werde auch hier Ärger geben. Vorschlag Baeumler: Brachmann soll Institutsvorsitz niederlegen. Harder könne diesen vorläufig übernehmen.</p> <p>Plan zur Schaffung eines Instituts zur Erforschung des Bolschewismus, evtl später Eingliederung in die &gt;Hohe Schule&lt;. Spannungen bestünden weniger zum Promi in Prag als zum RKF und zur Heydrich-Stiftung in Prag. (Beyer) Entscheidung Ro: Amsterdamer Institut solle als Bibliothek für das spätere Institut Marxismus bei der HS bleiben. Bibliothek solle vorläufig nach Erdmannsdorf. Wagner bereit, die technische Seite zu verantworten. Statt Bolschewismus und Marxismus, entscheidet Ro: „Institut zur Erforschung der Geistesgeschichte des 19. Jh.“</p>	<p>BA NS 8/ 132 Bl. 65-66</p> <p>K</p> <p>IfZ München MA 542 Bl. 201-4</p> <p>K</p>
19440614	<p>o.V. Koeppen Stichwortprotokoll Termin Härtle, Kurt Wagner bei Rosenberg 14.6.44:</p> <p>Diskussion, ob statt „Institut“ „Arbeitskreis“. „Dr. Wagner führte dagegen aus, dass ein Arbeitskreis über den Instituten stehe und diese zusammenfassen könne, was ein Institut selbst als gleichberechtigter Partner niemals erreichen könne.“ Rosenberg gegen „Erforschung.“ Dadurch würde „dem Bolschewismus zu viel Ehre angetan.“ Härtle befürchte, dann keine Forscher als</p>	<p>BA NS 8/132 Bl. 71</p> <p>K<sub>Ostforschung</sub></p> <p>+ IfZ MA 542</p> <p>F</p>

	<p>Mitarbeiter zu erhalten. „Dr. Wagner stellte als erstrebenswertes Ziel für die Forschungsstelle des Pg. Härtle hin, dass sie als Arbeitskreis alle Institute zusammenfassen müsse und auch das Institut des Propagandaministeriums in Prag einen Vertreter in unseren Arbeitskreis entsenden müsse.“ Härtle: größere Macht beim Promi. Rosenberg: Amann habe auf dem Gebiet der Judenfrage jegliche Unterstützung zugesagt. Rosenberg macht zum Schluss den Vorschlag: „Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung der bolschewistischen Weltgefahr.“ Härtle und Wagner einverstanden. „In der Presse soll die Gründung dieser Arbeitsgemeinschaft zusammen mit der Besprechung des Bolschewismus-Buches von Pg. Härtle gebracht werden. Organisatorisch gehört die Arbeitsgemeinschaft zum Amt ‚Marxismus‘ im Hauptamt Überstaatliche Mächte.“</p>	
19440615	<p>073884-86</p> <p>Härtle an Koeppen:</p> <p>Schultze nach eigenen Aussagen: Er werde seine Position als Reichsdozentenführer nicht halten können. Gross = „unsere Maximalforderung.“ Gegenvorschlag: Vereinigung NSD + NSDStB = <b>Scheel</b> + Kubach zum Hochschulamt der Partei.</p> <p>[Hsl Zusatz WagnerKurt] „Gaul. Scheel bezeichnet sich selbst schon als Reichsdozentenführer. (Dr. Wagner). Dr. Groß rät von einem Vorstoß in der Sache Reichsdozentenführer ab, da wir uns nur eine Abfuhr holen würden.“</p>	<p>BA NS 8/241 BL: 185-187</p> <p>K<sub>NSD</sub></p>
19440615	<p>o.V. Koeppen Stichwortprotokoll Termin Härtle, Kurt Wagner bei Rosenberg 14.6.44:</p> <p>Diskussion, ob statt „Institut“ „Arbeitskreis“. „Dr. Wagner führte dagegen aus, dass ein Arbeitskreis über den Instituten stehe und diese zusammenfassen könne, was ein Institut selbst als gleichberechtigter Partner niemals erreichen könne.“ Rosenberg gen „Erforschung.“ Dadurch würde „dem Bolschewismus zu viel Ehre angetan.“ Härtle befürchte, dann keine Forscher als Mitarbeiter zu erhalten. „Dr. Wagner stellte als erstrebenswertes Ziel für die Forschungsstelle des Pg. Härtle hin, dass sie als Arbeitskreis alle Institute zusammenfassen müsse und auch das Institut des Propagandaministeriums in Prag einen Vertreter in unseren Arbeitskreis entsenden müsse.“ Härtle: größere Macht beim Promi. Rosenberg: Amann habe auf dem Gebiet der Judenfrage jegliche Unterstützung zugesagt. Rosenberg macht zum Schluss den Vorschlag: „Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung der bolschewistischen Weltgefahr.“ Härtle und Wagner einverstanden. „In der Presse soll die Gründung dieser Arbeitsgemeinschaft zusammen mit der Besprechung des Bolschewismus-Buches von Pg. Härtle gebracht werden. Organisatorisch gehört die Arbeitsgemeinschaft zum Amt ‚Marxismus‘ im Hauptamt Überstaatliche Mächte.“</p>	<p>BA NS 8/132 Bl. 71</p> <p>K<sub>Ostforschung</sub></p>
19440623	<p>076120-076121 +100716-0100717</p> <p>Aktenvermerk Wagner über Besprechung Rosenbergs mit Harder, Richard (Altertumswissenschaftler Uni München + Leiter der HS-Außenstelle München)</p> <p>1. Aktion Schneepflug (2 Bde über die Entstehung des Christentums. Hauptbearbeiter: Cornelius.) 2. Harder: „Anwendung des Rassegesichtspunktes in der griechischen Geschichte“ da nicht direkt möglich, erst einmal Stammessichtung. 3. Zum &gt;Archiv für Religionswissenschaft,&lt; das unter Wüst unbedeutend geworden sei. Harder an Brachmann: „Wüst soll allein sehen,</p>	<p>BA NS 8/132 Bl 73</p> <p>K</p>

	was er aus der Konkursmasse macht.“ 4. Jahreszählung im Anschluss an eine vom HA Schrifttum vorgeschlagene Lösung: Anwendung von + und – (vor der Jahreszahl). Ro: auf + kann verzichtet werden. 5. Kulturpropaganda durch Sonderdrucke, nicht durch Propaganda-Schriften.	
19440623	078078-078079  Koeppen Protokoll 26.6. der Besprechung Rosenberg + Utikal:  Rosenberg nahm sehr stark Anstoß, dass der Schatzmeister bei Bormann anfragt, ob die HS wirklich kriegsnotwendig sei. Vereinbarung einer Aussprache mit der PK (Mauer)	BA NS 8/132 Bl. 75  K –  vgl a. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1055 Nr. 28305 [mit falscher Seitenangabe]  P
19440630	Wagner an Koeppen:  Rosenberg in Graz Okt 43 beim Abendessen nach einem Konzert im Hofe des Landhauses über neuere Anthropologie, insbes. Die Arbeiten Gehlens. Wagner habe ihn darauf hingewiesen, dass Gehlen eine Zusammenfassung mit weiterführenden Hinweisen in den Aufsatz >Systematik der Anthropologie< gegeben habe. Bitte an RL weitergeben	IfZ München MA 252 Pos 409  K <sub>Gehlen</sub>
19440703	Koeppen Protokoll 6.7.44: Besprechung Brachmann + Wagner bei Rosenberg:  [Wagner sonst nicht erwähnt. Im Mittelpunkt stehen die Probleme Brachmanns an der Uni Halle]	BA NS 8/132 Bl. 80-84  K
19440804	o.V. Organsiationsplan:  Als Mitarbeiter im Aufbauamt der HS ausser Baeumler und <b>Wagner</b> werden genannt:  Pfeiffer, Carlotte (Stenotypistin von B); Koblick, Margarethe (Sekretärin von W); Berger, Gustav (Leiter des Rechtsamts, Bereichsleiter Dr. Wehrmacht); Milwe-Schröden, Anatol von der (Leiter des Verbindungsamts); Frank, Rudolf (Verbindungsamt Bereichsleiter, Planstelle im HA Überstaatliche Mächte im ARo); Böttner, Lotte (wiss Hilfskraft im Übersetzungsdienst); Hoffmann, Gunhild (Übersetzerin); Hegenberg, Wilhelm (Leiter der Kanzlei); Schickhardt, Lotte (Sachbearbeiterin); Baumert, Ursula (geb. Lutter, Stenotypistin)	BA NS 15/102  K <sub>Aroallg</sub>
19440810	076138-076143  U[tikal] Besprechungsbericht über die Konzentration der Kräfte der Dienststelle Rosenberg: Teilnehmer: Friedrichs, Stöhr (PK), Stellrecht Wagner, Utikal (ARo)  [6 Seiten]	BA NS 15/20  K <sub>ARo</sub>
19440812	<b>Wagner</b> „Entwurf für ein Schreiben des Reichsleiters an den Leiter der PK“.  Betr.: Stilllegung: Enthält quantitative Angaben über die HS. Vorschläge, was wann still gelegt werden kann. HS habe bisher 22 Einrichtungen aufgebaut. Reichsschatzmeister genehmigte dafür 272 Planstellen. Im August blieben davon nur 123 übrig (+ 28 Honorarstellen). Trotz allem Stilllegungsvorschläge: Aussenstelle Ffm arbeitet so weiter. Für Halle, Hamburg, München (15 Kräfte) arbeiten ebenfalls weiter, bis Einschränkungen an den Unis fallen. Ebenso Stuttgart (5 Mitarbeiter), das auch für das Rassepolitische Amt gebraucht werde. Zentralbibliothek arbeitet so lange weiter wie die Grossbibliotheken. Institut f Volkskunde	BA NS 15/102  K <sub>ARo</sub>



	(7 Forschungsstellen, 22 Kräfte) u.a. „Riesenarbeit der Stammrollen West- und Süddeutschland“ führt einige Arbeiten zuende. Hausmeister u.a. für die Betreuung des Materials reichen aus. Zur Forschungsstelle Marburg müsse sich erst einmal Oberbefehlshaber Hilgenfeld äussern. Die Sachgebiete Musik, bildende Kunst, Theater, Vor- und Frühgeschichte, Philosophie + Erziehungswissenschaft + Geschichte werden stillgelegt. Lediglich Forschungsstelle Seiler mit 1 Stenotypistin soll erhalten bleiben, da Seiler eng mit der Hindenburg-HS Nürnberg verknüpft sei, solange letztere arbeitet. Im Sachgebiet Theater soll das Lexikon der Juden im Theater (Frenzel) zuende geführt werden können. Aufbauamt überwacht die Stilllegungen, v.a. auch damit freiverdende Mitarbeiter nicht von anderen wiss. Instituten eingefangen werden.	
19440815	[Rosenberg] an Bormann: Betr.: Konzentration der Kräfte für den totalen Krieg. Bezug: Besprechung Stellrecht, Utikal, Wagner (ARo) mit Friedrichs (PK) sowie Utikal mit Zander (PK – Mobabt.) + Ott (PK-Personalamt) (19 Seiten)	BA NS 15/20 K <sub>ARo</sub>
19440816	078097-078098 Hohe Schule i. V. an Wagner: betr: Willy Wenz	IfZ Mchn. MA 252 Bl.689-690 K
19440900	Herbst 44) Schäfer Gerhard: Zur Herausbildung des philosophisch-soziologischen Denkens bei Helmut Schelsky in der Ära des Nationalsozialismus Schelsky + Wagner Kurt planen den Flüchtlingssuchdienst	GIFT-Archiv – Schelsky PC
19440901	Ro an Brachmann: Bez: DS vom 3.7. [00] + Brachmann an Ro 22.7.44. [00]. HS habe nicht die Aufgabe, „sich in die Auseinandersetzung um eine künftige Hochschulreform einzuschalten; sie soll vielmehr ohne Rücksicht auf hochschulpolitische Fragen und Reformversuche anderer Stellen die fähigsten Forscher um die ihr gestellten Aufgaben sammeln; der Weg zum Nachwuchs geht auch nur über diese Forscher.“ Versucht zu zeigen, was das für die Religionswissenschaft und die Außenstelle Halle heißt. Wagner werde wg der Evakuierung der Außenstelle Halle mit Brachmann Verbindung aufnehmen. [→ <i>An-Institute</i> ]	BA NS 8/266 Bl. 118 K
19440911	Interne Zurückweisung des Vorschlags der PK, Wagner als Kreisleiter im Gau Oberschlesien einzusetzen. Rosenberg will erst einmal mit Bormann drüber reden. Unverbindliche Führungsnahme mit PK wg Einsatz Wagners in der PK möglich. [vgl. a. 13.9.44]	BA NS 8/132 Bl 194f lt. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1055 Nr. 28305 P
19440913	Rosenberg an Bormann: Laut Utikal Mitteilung Ott (PK): Gauleiter von Oberschlesien habe Wagner als Kreisleiter angefordert. Ro will ihn aber als Schulungsleiter für die NSV eingesetzt sehen. Ro will mit Bormann persönlich über Wagners Zukunft reden. Weist Ott zu-recht, der u.a. äußerte: Schwierigkeiten nur mit dem ARo.	BA NS 15/20 K <sub>ARo</sub> vgl. a. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1055 Nr. 28305 P
19440916	Bormann an Rosenberg: Vorgang 13.9. unbekannt. müsse B. erst überprüfen. Schwierigkeiten in der Tat nur mit dem ARo.	BA NS 15/20

		K <sub>ARo</sub>
19440928	bis 29.9.44 Besprechung des ARo (Utikal + Wagner) mit der PK (Friedrichs): Verbindungsführer (noch unklar, wer) von Friedrich nur einschränkend gutgeheißen. Einsetzung eines Mitarbeiters Rosenbergs für Klärung von Streitfragen aber zu begrüßen. Dieser solle am nächsten Kurs der PK teilnehmen	BA NS 8/267 Bl 139f + NS 30/52 Bl. 55f lt. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Parteikanzlei der NSDAP. Teil I, 998 Nr. 18038 + II, 1042 Nr. 28200 P
19440930	Rosenberg schickt Wagner zur Sondierung der Lage (Verwendung frei werdender Kräfte im Aro) nach München  Rosenberg: Absicht, Wagner evtl „als eine Art Verbindungsführer zur PK“ abzustellen	BA NS 8/267 Bl. 139f + Centre de Documentation Juive Contemporaine (Paris) CXLIII-341 Bl 262f lt. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Parteikanzlei der NSDAP. Teil II, 1042 Nr. 28200 + 1061 Nr. 28352 + 1062 Nr. 28357 P
19441006	Besprechung Aro + PK Friedrichs): Fortbestehen u.a. bei einigen personellen Kürzungen der Außenstellen + der Zentralbibliothek der HS	BA NS 8/132 Bl 197f lt. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Parteikanzlei der NSDAP. Teil II, 1064 Nr. 28376 P
19441009	Teilnahme des bereits bei der NSV arbeitenden Wagner am Novemberlehrgang der PK	BA NS 8/132 Bl 189ff lt. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Parteikanzlei der NSDAP. Teil II, 1065 Nr. 28385 P
19441009	Protokoll Koeppen 2.11.: Besprechung Rosenberg mit Wagner 9.10.44:  PK (Friedrichs) im Grossen und Ganzen sehr bereitwillig. Wagner sprach in München mit Ott. Aussenstellen und Zentralbibliothek können weiterbestehen. <u>Haiding</u> (HS Graz) wurde der Gauleitung Steiermark zur Verfügung gestellt. Wagner soll von der PK für den Nov-Lehrgang in München eingeteilt werden. Er arbeitet schon jetzt bei der NSV. Zu Gerigks Buch: im Börsenblatt soll nicht auf die HS hingewiesen werden. Wagner: das vermittelt sonst ein falsches Bild von der HS.	BA NS 8/132 Bl. 103f K <sub>r</sub>
19441013	Besprechung Aro mit PK (Friedrich) über Stilllegung u.a. der HS	BA NS 8/52 Bl. 47-54 lt. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Parteikanzlei der NSDAP. Teil I, 1004 Nr. 18081 P
19441023	Bitte, Bereichsleiter Wagner erst zu dem nach dem 22.11. beginnenden Informationskurs zur PK einzuberufen.	BA NS 8/191 Bl 139f lt. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Parteikanzlei der NSDAP. Teil II, 1069 Nr. 28418 P
19441101	Personalstand der Einrichtung der HS nach der Stilllegung mit Liste der ausgeschiedenen Mitarbeiter [18 Seiten].	BA NS 15/102 K
19441102	078102-078103	BA NS 8/132 Bl.103f

	<p>Protokoll Koeppen: Besprechung Rosenberg mit <b>Wagner</b> 9.10.44:</p> <p>Stillegungsverhandlungen mit der Parteikanzlei: PK (Friedrichs) im Grossen und Ganzen sehr bereitwillig. <b>Wagner</b> sprach in München mit Ott. Aussenstellen und Zentralbibliothek können weiterbestehen. Haiding (HS Graz) wurde der Gauleitung Steiermark zur Verfügung gestellt. <b>Wagner</b> soll von der PK für den Nov-Lehrgang in München eingeteilt werden. Er arbeitet schon jetzt bei der NSV. Zu Gerigks Buch: im Börsenblatt soll nicht auf die HS hingewiesen werden. <b>Wagner</b>: das vermittelt sonst ein falsches Bild von der HS.</p>	K
19441107	<p>Besprechung Utikal mit Klopfer (PK)</p> <p>[Unklar, in welchem Zusammenhang von Wagner die Rede]</p>	<p>BA NS 30/ 52 Bl. 41-44</p> <p>lt. <u>Heiber</u>, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil I, 1013 Nr. 18 144</p> <p>P</p>
19441109	<p>Brachmann an RL:</p> <p>Sieht ein, das die HS separat gehalten werden müssen. „Die Stillegungsaktion hat dazu geführt, dass, wie ich höre, die stillgelegte Theologische Fakultät in Halle wieder aufgemacht ist, aber kaum Hörer hat, während wir stillgelegt sind, tatsächlich aber fast alle Mitarbeiter der Aussenstelle da sind.“ Wagner habe da aus mancher Not befreit. Außer Flöter – zZt einberufen – arbeiten in der Außenstelle Halle noch Friese (mittelalterlicher Historiker + klassischer Philologe). Hinzutreten würden wohl auch Altheim [Franz], Kleinknecht (Rostock), Pfister (Würzburg), Carl Schneider (Königsberg) + Schmökel (Kiel, seit Jahren im Amt Schriftumpflege tätig). Außerdem arbeiten auf dem Gebiet der dt Frömmigkeit: Dr. Olivier, Frl Dr. Dallmann, Frl Goede, Dr. Peters, Dr. Grabert + Dr. Klemmt. Im Brennpunkt: Dt Mystik. Für 1870ff außer B auch Stoltenhoff. Letztes Heft seiner Zs enthalte Artikel zur neuen Folge der Kant-Studien. Studien im Druck. Bd 2 enthalte Kapitel über Kant, Hegel, Nietzsche + George. Anbei das Buch über das Christentum. Soll nach Ro's Lektüre im Hoheneichen-Verlag erscheinen.</p>	<p>BA NS 8 / 266 Bl 114-5</p> <p>K</p>
19441211	<p>078114-078115</p> <p>Biedermann an Wagner:</p> <p>Anbei Achterberg an Ro. AO Rosenberg: Wagner, zum Vorschlag eines weltanschaulichen Wörterbuchs und der Gründung eines Altnordischen Instituts Stellung zu nehmen.</p>	<p>IfZ München MA 252</p> <p>Bl. 383-384</p> <p>K</p>
19441212	<p>078116 + 078117</p> <p>Biedermann an Wagner:</p> <p>Betr. Uk-Stellung Friedrich Löffler.</p>	<p>IfZ München MA 252</p> <p>Bl. 382</p> <p>K</p>
19441214	<p>078118-078120</p> <p>Wagner an Biedermann:</p> <p>Betr. Uk-Stellung Friedrich Löffler erledigt. Friedrichs hat entschieden, dass Löffler vom Promi für die Außenstelle Frankfurt freigegeben wird. Zu Plänen von Kulke (Kleinstadt-Aktion) und von Achterberg („sehr viel Beachtenswertes daran.“) Zu den Nachwuchs-Plänen von Klauke (ROL): Partei-Kanzlei dagegen. RL sollte sich nicht festlegen. PK: Die politischen Leiter sollten sich erst im Amt durchsetzen und nicht in Ordensburgen ausge-</p>	<p>IfZ München MA 252</p> <p>Bl. 378-380</p> <p>K</p>

	bildet werden. PK interessiert sich für die Nachwuchserziehungspläne in der HS. „Man ist naturgemäß neugierig, diese Pläne zu erfahren, um sie, wenn irgend möglich, mit für sich einspannen zu können.“ Lobt Klauke, rät Ro, ihn für sich zu gewinnen.	
19450102	Wagner an Biedermann:  Wagner weist in der inzwischen offenen Auseinandersetzung mit der PK wg der Ernennung und Beförderung von politischen Leitern auf die Notwendigkeit eines Versuchs hin, auf der Sachbearbeiterebene den Frieden wiederherzustellen.	BA NS 8/267 Bl 133  s.a. <u>Heiber</u> , Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1083 Nr. 28534  P
19450102	078121  Wagner an Biedermann:  Zum Vorgang „Ernennung und Beförderung von politischen Leitern“ im Osten. Nicht Rosenberg veranlassen, einen Brief an Bormann zu schicken. Auf der Sachbearbeiterebene Frieden wieder herstellen.	IfZ München MA 252 Bl. 377  K  s.a. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1083 Nr. 28534 P
19450118	078124  o.U. (Sekretariat Rosenberg) an Wagner:  Zum Tätigkeitsbericht [fehlt] des Instituts zur Erforschung der Judenfrage. Für Bormann bestimmt. Anstreichungen vornehmen und in Übereinstimmung mit Anschreiben bringen.	IfZ München MA 252  Bl. 376  K
19450500	„In dieser merkwürdigen Zwischenzeit, als das NS Versorgungswerk schon in Auflösung begriffen war, gründeten zwei Offiziere ohne irgendeinen offiziellen Auftrag ein Flüchtlingswerk, das sich bald als Keimzelle des Suchdienstes erweisen sollte. Der später renommierte Soziologie-Professor Oberleutnant Helmut Schelsky und der studierte Mathematiker Leutnant Kurt Wagner hatten an der Ostfront gekämpft, waren im April 1945 mit ihrer Truppe von Ostpreußen aus über die Ostsee nach Flensburg gelangt.“ „Schelsky und Wagner taten sich mit Joachim Leusch von der Seetransport-Leitstelle des Marine-OK Ost und zwei Mitarbeitern der Flüchtlingsleitstelle Kiel zusammen und beschafften sich beim Städtischen Wohlfahrtsamt die Listen der registrierten Flüchtlinge. In der Großen Straße errichteten sie eine Dienststelle und nannten sie >Deutsches Rotes Kreuz, Flüchtlingswerk, Zentral-Suchkartei.<“	<u>Mittermaier</u> , Klaus: Vermisst wird... Die Arbeit des deutschen Suchdienstes. Berlin 2002, 20f  K
19450500	<u>Britisch-Besetzte Zone</u> ; Flensburg, Große Str., Oberleutnant Prof. Dr. Helmut Schelsky (Zitat: „Eine sozialistische Tat ist so z. B. die Unfruchtbarmachung von unheilbar belasteten Menschen“), 1932 SA, 1934 SA-Lehrsturm Leipzig, 1935 Amt Rosenberg, 1937 NSDAP, 1939 Habilitation, Dozent Königsberg, 1940 Dt. Wissenschaftl. Institut Budapest, 1943 Professor Reichsuniv. Straßburg, 1949-53 Direktor Akademie f. Gemeinwirtschaft, 1953-65 Soziologie-Professur Uni. Hamburg und Münster, Beirat CDU-Bundesfamilienmin.- Sohn Wilhelm Schelsky wird Siemens-Betriebsrat, CDU-Parteitagredner, Unternehmensberater, Lobbyist, Bundesvorsitzender Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger Betriebsangehöriger AUB e.V.),  Leutnant Kurt Wagner, Joachim Leusch u. Flüchtlingsleitstelle Kiel-Mitarbeiter gründen Vermissten-Suchdienststelle (>02.1946),	<a href="http://www.verfolgte-schueler.org/1945-1990.htm">http://www.verfolgte-schueler.org/1945-1990.htm</a>
19520315	Weitz, Heinrich wird Präsident des DRK	<u>Riesenberger</u> , Dieter: Das Deutsche Rote Kreuz. Eine Geschichte 1864-

		1990. Paderborn 2002, 427 K
19520626	DRK als nationale Rotkreuzorganisation in Liga der Rotkreuzgesellschaften aufgenommen. Weitz, W.G. Hartmann + A. Schlögel nehmen an Konferenz des IRK teil (26.6.-7.8.52)	<u>Riesenberger</u> , Dieter: Das Deutsche Rote Kreuz. Eine Geschichte 1864-1990. Paderborn 2002, 427 K
19521219	Wagner Bericht über Sitzung des Exekutivbüros der Liga der Rotkreuzgesellschaften am 19.12.1952.	<u>Riesenberger</u> , Dieter: Das Deutsche Rote Kreuz. Eine Geschichte 1864-1990. Paderborn 2002, 428 K
19521220	Weitz an Hallstein (Staatssekretär): W. will Präsi der >Allianz der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften der UdSSR< kontaktieren	<u>Riesenberger</u> , Dieter: Das Deutsche Rote Kreuz. Eine Geschichte 1864-1990. Paderborn 2002, 428 K
19530110	Hallstein an Präsi des DRK: Adenauer hat Bedenken wg USA, „aussichtslos.“	<u>Riesenberger</u> , Dieter: Das Deutsche Rote Kreuz. Eine Geschichte 1864-1990. Paderborn 2002, 429
19530123	Adenauer an Weitz: Nochmals „ganz aussichtslos“	<u>Riesenberger</u> , Dieter: Das Deutsche Rote Kreuz. Eine Geschichte 1864-1990. Paderborn 2002, 429 K
19530202	Weitz teilt Adenauer einstimmigen Beschluss des Präsidiums des DRK vom 27.1. mit, an der Reise nach Moskau festzuhalten.	<u>Riesenberger</u> , Dieter: Das Deutsche Rote Kreuz. Eine Geschichte 1864-1990. Paderborn 2002, 430 K
19530508	Gespräch zwischen Adenauer und Weitz. A lenkt ein.	<u>Riesenberger</u> , Dieter: Das Deutsche Rote Kreuz. Eine Geschichte 1864-1990. Paderborn 2002, 430 K
19550326	Wagner Vmk: Gespräch Weitz – Puškin über mögliche Kontakte des DRK zu den sowjetischen Rotkreuzgesellschaften	<u>Riesenberger</u> , Dieter: Das Deutsche Rote Kreuz. Eine Geschichte 1864-1990. Paderborn 2002, 152 K
19900800	Nachlass Baeumler im >Philosophischen Archiv< Konstanz. Kopien in >Pittsburg Archives of Scientific Philosophy<	<u>Information Philosophie</u> Heft 3, Aug 1990, 101 P vgl.a. IfZ München ED 318 F
19910000	[nicht eingesehen]	<u>Baeumler</u> , Marianne/Brunträger, Hubert/Kurzke, Hermann: Thomas Mann und Alfred Baeumler. Eine Dokumentation. Würzburg: Königshausen + Neumann
19910000	Steinweis, Alan E: Weimar Culture and the Rise of National Socialism. The Kampfbund für deutsche Kultur	<u>Central European History</u> 24, 4, 1991, 402-423
19961003	<u>Piecha</u> , Detlev: „Nietzsche und der Nationalsozialismus“. Zu	In: <u>Niemeyer</u> , Chr./Drerup, H./Oelkers, J./v. Pogrell, L. (Hg.):

	Alfred Baeumlers Nietzsche-Rezeption“ [geht nicht auf Wagner, Kurt ein]	Nietzsche in der Pädagogik? Beiträge zur Rezeption und Interpretation. (Reihe: Beiträge zur Theorie und Geschichte der Erziehungswissenschaft, Bd. 19, hg. von der "Kommission "Wissenschaftsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft.) Weinheim u.a. 1998/1999, S. 132 – 194)  K
20000000	S. 181: DRK wie Vatikan an der Aktion „Rattenlinie“ beteiligt. (Fluchthilfe für Mengele, Eichmann, Barbie etc.) Erfolgreicher als bei der Rettung der Juden aus NS-Deutschland. DRK sorgte den Flüchtenden „Rotkreuzpässe“, ohne Prüfung der tatsächlichen Identität. Mit der Organisation dieses massenhaften Betrugs befassten sich nicht nur die ausführenden Organe, sondern auch bekannte Spezialisten des untergegangenen Dritten Reiches, darunter der legendäre SS-Komandoführer Otto Skorzeny.“ Vincent La Vista (US-Department-Beauftragter): „Das Internationale Rote Kreuz [ist] von den Deutschen durchsetzt, die mit den vom Roten Kreuz erhaltenen Pässen verstecken.“ Anfang der 60er Jahre stellte Simon Wiesenthal in Hamburg Strafanzeige gg das DRK „wg des Verdachts der Begünstigung von Kriminellen.“ In Holland + USA darauf Bestrebungen, die Beziehungen zum DRK abubrechen. Wagner teilte Wiesenthal mit, er habe bei den Warnlisten ein „gutes Rotkreuzgewissen“ Verfahren am 1.1.1969 eingestellt.	<u>Biege</u> , Bernd: Helfer unter Hitler : das Rote Kreuz im Dritten Reich. Reinbek bei Hamburg 2000  K
20000000	Zur Rückführung der deutschen Kriegsgefangenen 1955 aus Russland v.a. aus sowjetischen Quellen. Zum DRK und Wagner nur am Rande	<u>Hilger</u> , Andreas: Deutsche Kriegsgefangene in der Sowjetunion, 1941 - 1956 : Kriegsgefangenenpolitik, Lageralltag und Erinnerung. Essen 2000, 360
20020000		<u>Riesenberger</u> , Dieter: Das Deutsche Rote Kreuz. Eine Geschichte 1864-1990. Paderborn 2002  K
20020000		<u>Mittermaier</u> , Klaus: Vermisst wird... Die Arbeit des deutschen Suchdienstes. Berlin 2002  K
20040000		<u>Parak</u> , Michael: Hochschule und Wissenschaft in zwei deutschen Diktaturen. Elitenaustausch an sächsischen Hochschulen 1933.1952. Köln etc. 2004
20080800		<u>SIMON</u> Gerd: Rosenbergs >Hohe Schule< als Hehlerin von NS-Verbrechen. Tübingen  PC  <a href="http://www.gerd-simon.de/HSText.pdf">http://www.gerd-simon.de/HSText.pdf</a>
20080000		<u>DANNENBERG</u> , JULIA VON: The Foundations of Ostpolitik. The Making of the Moscow Treaty between

		West Germany and the USSR. Oxford 2008
20080000	zum KFDK	<u>Büttner</u> , Ursula. Weimar: Die überforderte Republik 1918-1933. Leistung und Versagen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Stuttgart 2008
20100400	Vergleich der Physiker DinglerHugo mit WagnerKurt	<u>Simon</u> u.a.: Chronologie Dingler <a href="https://homepages.uni-tuebingen.de//gerd.simon/ChrDingler.pdf">https://homepages.uni-tuebingen.de//gerd.simon/ChrDingler.pdf</a>
20120000		<u>Nagel</u> , Anne C.: Hitlers Bildungsreformer: Das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung u Volksbildung 1934-45. Frankfurt a M. 2012
20200000	Kap 2.6 s. 131-160: über HS + WagnerKurt [sehr wichtig]	<u>Henschke</u> Ekkehard: Rosenbergs Elite und ihr Nachleben. Akademiker im Dritten Reich und nach 1945. Wien Köln Weimar. 2020 P

**Im Bundesarchiv noch zu überprüfen:**

**BA NS 8/52**

Bl. 47-54

Besprechung ARO mit PK (Friedrich) über Stilllegung u.a. der HS; 19441013; BA NS 8/52 Bl. 47-54 lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil I, 1004 Nr. 18081  
P

**NS 8/132**

Bl. 103f

Protokoll Koeppen: Besprechung Rosenberg mit Wagner: PK (Friedrichs) im Großen und Ganzen sehr bereitwillig. Wagner sprach in München mit Ott. Außenstellen und Zentralbibliothek können weiterbestehen. Wagner arbeitet bei der NSV. ; 19441009; BA NS 8/132 Bl. 103f

K

Bl 183f

Kritische Anfrage des Schatzmeisters wg der Kriegsnotwendigkeit der HS. Vereinbarung einer Aussprache mit der PK (Mauer). 19440623. BA NS 8/132 Bl 183f lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1055 Nr. 28305

P

Bl 189ff

Teilnahme des bereits bei der NSV arbeitenden Wagner am Novemberlehrgang der PK;19441009; BA NS 8/132 Bl 189ff lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1065 Nr. 28385

P

Bl 194f

Interne Zurückweisung des Vorschlags der PK, Wagner als Kreisleiter im Gau Oberschlesien einzusetzen. Rosenberg will erst einmal mit Bormann drüber reden. Unverbindliche Führungnahme mit PK wg Einsatz Wagners in der PK möglich;19440911; BA NS 8/132 Bl 194f lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1055 Nr. 28305

P

Bl 197f

Besprechung ARo + PK (Friedrichs): Fortbestehen u.a. bei einigen personellen Kürzungen der Außenstellen + der Zentralbibliothek der HS;19441006; BA NS 8/132 Bl 197f lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1064 Nr. 28376

P

**NS 8/188**

Bl. 327f + 352f + 358 + 361 + 363f + 367 + 416 + 449-456 + 458-465 + 468-487 + 491 + 528ff + 533

Forderung Bormanns unter Verweis auf Führererlass vom 13.1.43 u.a. die HS einzustellen, stimmt aber später wieder zu, das Aufbauamt der HS wieder tätig sein zu lassen.;19430126 bis 9.2.44; BA NS 8/188 Bl. 327f + 352f + 358 + 361 + 363f + 367 + 416 + 449-456 + 458-465 + 468-487 + 491 + 528ff + 533- lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 896f Nr. 27014

P

**NS 8/189**

Bl. 663f

Forderung Bormanns unter Verweis auf Führererlass vom 13.1.43 u.a. die HS einzustellen, stimmt aber später wieder zu, das Aufbauamt der HS wieder tätig sein zu lassen.;19430126 bis 9.2.44; BA NS 8/189 Bl. 663f lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 896f Nr. 27014

P

**NS 8/191**

Bl 139f

Bitte, Bereichsleiter Wagner erst zu dem nach dem 22.11. beginnenden Informationskurs zur PK einzuberufen.;19441023; BA NS 8/191 Bl 139f lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1069 Nr. 28418

P

**NS 8/207**

Bl 362

Bitte Bormanns um Stellungnahme von Schwarz (Finanzminister) zu den Ausführungen des stv. Leiters der HS. Verfügung Rosenbergs im Einvernehmen mit Bormann „Arbeit der HS“;19430207;BA NS 8/207 Bl 362 lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1055 Nr. 28305

P



**BA NS 8/242**

Bl. 837-851

Forderung Bormanns unter Verweis auf Führererlass vom 13.1.43 u.a. die HS einzustellen, stimmt aber später wieder zu, das Aufbauamt der HS wieder tätig sein zu lassen.;19430126 bis 9.2.44; BA NS 8/242 Bl. 837-851 lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 896f Nr. 27014

P

**NS 8/260**

Bl. 45-67

Forderung Bormanns unter Verweis auf Führererlass vom 13.1.43 u.a. die HS einzustellen, stimmt aber später wieder zu, das Aufbauamt der HS wieder tätig sein zu lassen.;19430126 bis 9.2.44; BA NS 8/260 Bl. 45-67 lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 896f Nr. 27014

P

**NS 8/267**

Bl 133

Wagner weist in der inzwischen offenen Auseinandersetzung mit der PK wg der Ernennung und Beförderung von politischen Leitern auf die Notwendigkeit eines Versuchs hin, auf der Sachbearbeiterebene den Frieden wiederherzustellen.;19450102; BA NS 8/267 Bl 133 lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil II, 1083 Nr. 28534

P

Bl 139f

Besprechung des ARo (Utikal + Wagner) mit der PK (Friedrichs): Verbindungsführer (noch unklar, wer) von Friedrich nur einschränkend gutgeheißen. Einsetzung eines Mitarbeiters Rosenbergs für Klärung von Streitfragen aber zu begrüßen. Dieser solle am nächsten Kurs der PK teilnehmen; 19440928 bis 29.9.44; BA NS 8/267 Bl 139f - lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil I, 998 Nr. 18038 + II, 1042 Nr. 28200

P

**NS 30/ 52**

Bl. 41-44

Besprechung Utikal mit Klopfer (PK);19441107; BA NS 30/ 52 Bl. 41-44 lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil I, 1013 Nr. 18 144

P

Bl. 79-82

Besprechung Utikals in der PK über Auswirkungen der Führer-Verfügung V 7/43 auf das ARo, v.a. wg Uk-Stellungen u.a. von Wagner. Forderung von 6 Monaten Fronteinsatz „bei großzügiger Auslegung“ erfüllt.;19440110; BA NS 30/ 52 Bl. 79-82 lt. Heiber, Helmut: Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP. Teil I, 912 Nr. 17 434 + Teil II, S. 991 Nr. 27 772